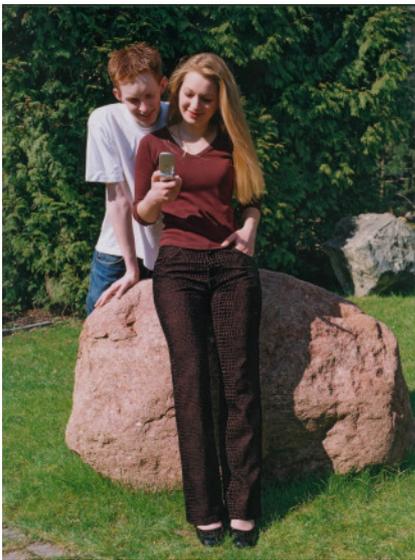




Bundesamt für Strahlenschutz

# Handys für Kinder?

Die meisten Eltern stehen früher oder später vor der Entscheidung, ob ihr Kind ein Handy bekommen soll. Hier gilt es abzuwägen:



## Was spricht dafür?

Erreichbarkeit (auch im Notfall), Sicherheit.

## Was sagt die Wissenschaft?

- In epidemiologischer Studie: kein erkennbarer Zusammenhang zwischen gemessener Mobilfunkexposition und akuten gesundheitlichen Beschwerden bei Kindern und Jugendlichen.
- In Probandenstudien mit Kindern und Jugendlichen: keine negativen akuten Effekte in Reaktions- oder Kognitionstests.
- In tierexperimentellen Studien: keine Hinweise auf erhöhte Feld-Empfindlichkeit des sich in der Entwicklung befindlichen Organismus.

## Aber:

Dosimetrische DMF-Studie an Kopfmodellen zeigt:

- v. a. bei jüngeren Kindern können bei Handy- Exposition Gewebe oder Gehirnregionen vergleichsweise stärker exponiert sein als bei Erwachsenen.
- Die Frage möglicher Langzeitwirkungen bei einer lebenslangen Nutzung ist nicht abschließend geklärt.
- Die Untersuchung der Frage nach möglichen altersabhängigen Wirkungen stößt an methodische und ethische Grenzen. Daher bleiben Unsicherheiten.

## Empfehlung:

Um den Unsicherheiten Rechnung zu tragen, empfiehlt das BfS vorsorglich:

- einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilfunktechnik,
- Vermeiden unnötiger Expositionen,
- nicht vermeidbare Expositionen so gering wie sinnvoll möglich halten.

Diese Empfehlung gilt besonders für Kinder.